



Der BUND-Naturgarten

... bietet auf rund 5.000 m² einen vielfältigen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Unsere Naturgartengruppe setzt auf **Nachhaltigkeit** bei Bodenpflege und Gemüseanbau, gewinnt **eigenes Saatgut** und hält **Hühner**. Ein Gartenhighlight ist das **Kräuterrondeel**. Wir geben gerne telefonisch oder vor Ort **Gartentipps**. Wer mag, kann ein Stückchen Garten selbstständig bearbeiten, daneben wollen wir den Garten in **Gemeinschaft** erleben, beim Picknick, beim Gärtnern & Arbeiten aber auch beim Genießen der Natur. **Kinder** und **Anfänger*innen** sind herzlich willkommen. Mehr Infos auf www.bund-kiel.de oder bei **Heidrun Kusserow, 0431-75432 / 0157-38093705**.

Als Teil des Naturgartens haben junge Menschen im Jungen Garten die Chance, einen bunten und vielfältigen Naturgarten mitzugestalten. Mehr Infos unter: www.bundjugend-sh.de/mitmachen/junger-garten, Kontakt unter: kontakt@bundjugend-sh.de.

Internet: Google Maps: BUND-Naturgarten Kiel

BUND-Naturgarten Termine 2026

Die Termine finden i.d.R. jeden 3. Samstag im Monat um 15 h statt. **Ausnahme: Apfelsaftpressen am 10.10, ab 12 h (s. u.)**. Für einen gemütlichen Ausklang freuen wir uns auf Buffetbeiträge. Der Garten ist nicht barrierefrei!

Treffpunkt: Bushaltestelle Karlsburg (Linien 41 /42 & 43) stadtauswärts. Von 14:55 – 15:10 h (bzw. 11:55 – 12:10 h am 10.10.) empfängt dort jemand die Ankommenden. Zudem weisen bunte Stoffbänder an Bäumen den Weg. Mit dem Fahrrad oder zu Fuß empfiehlt sich der Eiderthal-Wanderweg, beginnend unter der Brücke beim Alten Güterbahnhof / Gewerbegebiet Tonberg.

Bitte möglichst anmelden bei Heidrun Kusserow, 0431-75432 (AB), 0157- 38093705.

Sa 18.04. Samen- & Pflanzentausch: Wir bieten selber Samen (auch seltene) und Pflanzen (Stauden, vorgezogenen Jungpflanzen) zum Tausch an. Auch ohne Tauschware sind alle herzlich willkommen.

Sa 16.05. Gartenführung mit Schwerpunkt Wildkräuter. Eine schmackhafte Salatsauce für die gesammelten Kräuter ist vorbereitet.

Sa 20.06. Familientag mit Angeboten für Kinder & Jugendliche, wie Klettern auf Bäume, Pflanzen kennenlernen, Früchte naschen, Lagerfeuer in der Schüssel, Stockbrot, schmökern in der Literaturecke.

Sa 18.07. Insektenbeobachtung & -bestimmung: Gerne ggf. Lupe und/oder Sammelgefäß und Literatur mitbringen. Leitung: Johanna Böttcher

Sa 15.08. Besichtigung des Kräuterrondeels, angelegt nach dem Kloster-Rondeel in Sankt Gallen aus dem Mittelalter. Mit Austausch über Heilwirkungen der Kräuter.

Sa 19.09. Führung zu den Apfelbäumen, um mehr über die rund 20 verschiedenen Sorten zu lernen (z.B. Erntezeit, Geschmack, Lagerfähigkeit, Verwertbarkeit).

Sa 10.10. ab 12 h Apfelsaftpressen: Mit Handpresse aus Äpfeln des BUND-Gartens. Eigene Äpfel können mitgebracht werden. Bitte Flaschen / Gefäße und eventuell Küchenmesser mitbringen.

Über Spenden freuen wir uns.

Jeden Samstag ist Gemeinschaftsarbeit.

BUND Kreisgruppe Kiel

Infofolder 2026



Kartoffelkunst aus dem BUND-Naturgarten.

Foto: A. Wolf

Mitmachen bei der BUND Kreisgruppe Kiel

Die Kreisgruppe trifft sich **jeden 1. Dienstag im Monat um 19:30 h** in der Olshausenstr. 12. Die erste Stunde diskutieren wir nach einem Einführungsvortrag/-video/-artikel über ein Thema. Danach tauschen wir uns unter den AGs (Naturgarten, Stadtplanung, Pflegegebiete, Verkehr) aus. Da kurzfristige Zeit- und Ortsverschiebungen möglich sind, bitte vorher Webseite „checken“.

Termine und Aktivitäten werden auch über unsere **Mailingliste** (Anmeldung über bund.kiel@bund.net) versendet, die wir auch nutzen, um **Unterstützung für Einzelaktionen** zu suchen.

Bund für Umwelt & Naturschutz Deutschland e.V.
Kreisgruppe Kiel
Olshausenstr. 12 (Hinterhof), 24118 Kiel
Tel. & Fax 0431-801312 (AB wird wöchentlich abgehört)
bund.kiel@bund.net, www.bund-kiel.de,
www.facebook.com/bundkreisgruppekiel
Spendenkonto: GLS Bank, IBAN DE10 4306 0967 2029 8756 00, BIC GENODEM1GLS.
Herausgeber: BUND e.V. Kreisgruppe Kiel.
Redaktion: U. Hunold, H. Kusserow, S. Peterson,
M. Zimmermann, ViSdP: S. Peterson

Liebe BUND-Mitglieder & Interessierte,

wie üblich, informieren wir mit unserem Infobrief über **zentrale Aktivitäten und Termine**. Vieles, was wir uns für das Jahr 2026 vornehmen – etwa Pflegeeinsätze sowie Exkursionen zu geplanten Stadtbahnstrecken, zum Tröndelsee und zum MFG5 Gelände, möchten wir aber kurzfristiger planen und je nach Öffentlichkeitsgrad über unseren E-Mail-Verteiler, unsere Webseite (www.bund-kiel.de), über facebook.com/bundkreisgruppekiel sowie ggf. auch in der KN und dem Kieler Express ankündigen. Zu Pflegeeinsätzen in unseren Betreuungsgebieten und kleineren Exkursionen für Mitglieder werden wir lediglich über unseren E-Mail-Verteiler einladen. Bitte schreibt an bund.kiel@bund.net, wenn wir euch aufnehmen sollen. Wir gehen sparsam mit Informationen um und schicken in der Regel pro Monat nicht mehr als 1 – 3 E-Mails.

Ein Thema, das uns durch das Jahr begleiten wird, ist das Thema Bauen & Wohnen. Wir wollen uns verschiedene Wohnprojekte ansehen und uns über aktuelle Ansätze informieren. Auch in unserem kleinen Info-Artikel in diesem Flyer geht es um das Thema Bauen.

Dienstag 14.04. 19:30 Uhr Jahresmitgliederversammlung

in der KG-Geschäftsstelle Olshausenstr. 12,
Anmeldung bis 25.03. per E-Mail oder telefonisch (AB).

Aktuelle Themen der Stadtplanungs-Arbeitsgruppe

Unsere Stadtplanungs-AG setzt sich mit aktuellen Bauprojekten in Kiel auseinander, schreibt Stellungnahmen und versucht, Kontakte mit Verwaltung und Politik zu nutzen, um auf eine umwelt- und menschenfreundliche Stadtplanung einzuwirken. Aktuelle Themen sind etwa:

- Postareal Gaarden
- Baumschutzsatzung
- Stadtbahntrasse
- KVG Betriebshof

Mit dem Bauturbo in neuen Bauboom

Steigende Mieten und fehlende Wohnungen, gerade für Familien und weniger betuchte Menschen, sind reale Probleme in vielen Städten. Davon ist auch Kiel nicht ausgenommen. Eine Antwort der Bundesregierung hierauf ist das als Bauturbo benannte Gesetz, das im Oktober 2025 in Kraft trat. Nach Bauantrageinreichung soll bei fehlendem Widerspruch innerhalb von drei Monaten die Genehmigung erfolgen ohne viel Bürokratie, zeitaufwändige Gutachten und hohe Kosten für Ausgleichsmaßnahmen zugunsten des Natur- und Umweltschutzes. Gedacht für Mietswohnbau im schon bebauten Raum.

Genau angeschaut hat das Gesetz sinnvolle Aspekte: Dachbodenausbau, Aufstockung und Umwandlung von Gewerbe- in Wohnimmobilien wird tatsächlich deutlich leichter gemacht. Und wenn wir uns in Kiel Leerstände, ganze Blöcke mit nicht ausgebauten Dächern oder immer noch bestehende Lücken im Straßenbild durch nur partiell wiederaufgebaute, kriegsversehrte Häuser anschauen, liegt hier ein erhebliches Potential, für das sich eine erhebliche Anzahl verschiedener potenzieller Investoren interessieren könnte.

Gleichzeitig bietet der Bauturbo aber ein offenes Tor für Zerstörung gewachsener Strukturen und wichtiger Naturflächen: Grundstücke können geteilt werden für weitere Bebauung, Hinterhofbebauung auf un- oder nur teilversiegelter Fläche ist möglich, ebenso wie Bau in Frischluftschneisen.

Hier hat der Gesetzgeber immerhin den Kommunen die Möglichkeit gegeben, regulierend einzugreifen und die Oberhand für eine geordnete Städteplanung zu behalten durch Erstellung von Ausschlusskriterien für die Anwendung. Die BUND-Kreisgruppe Kiel hat dafür drei Kernforderungen für Kiel aufgestellt:

- 1) Gebiete, für die ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan erfolgt oder ein Rahmenplan in Arbeit ist, sollen ausgeschlossen werden. Beispielsweise soll in Düsternbrook die Zersiedelung gestoppt werden, gleiches gilt für die Planungen zur Kiellinie.



Gute Lage: Möglicher Wohnraum durch Aufstockung/Dachausbau in der Von-der-Horst-Straße. Foto: U. Hunold

2) Eine Mindestgröße des „Bauturbo-Neubaus“ von sechs Wohneinheiten: Größen darunter entlasten den Wohnungsmarkt kaum, die geringeren Kosten dürften alleine den Bauverantwortlichen zu Gute kommen, das Gemeinwohl kommt zu kurz. Generell sollte in Städten nicht auf eine sehr kleine Anzahl an Wohneinheiten gesetzt werden.

3) Keine Nettoneuversiegelung der überplanten Fläche: Dies erleichtert den Bau auf versiegelten Flächen wie Parkplätzen und nicht mehr genutzten kleinteiligen Gewerbeflächen. Der fortschreitenden Versiegelung mit entsprechenden massiven Klimaauswirkungen muss Einhalt geboten werden.

Uns ist wichtig: Unsere Forderungen sind keine Bauverhinderung; es geht ausschließlich um die Anwendung des Bauturbos. Unverändert bleiben für alle anderen Vorhaben die bisherigen Wege mit Bauleitverfahren etc. bestehen.

Die BUND-Betreuungsgebiete

Die Kreisgruppe betreut in Kiel drei geschützte Flächen (siehe <https://www.bund-kiel.de/themen-und-projekte/betreuungsgebiete>). Dort suchen wir nach Amphibien, erfassen vorkommende Pflanzenarten oder Brutvögel und schneiden Gebüsche zurück. Dafür suchen wir Hilfe bei der Betreuung durch regelmäßige Begehungen. Gerne bieten wir vorher eine persönliche Begehung an.